



Amtliches Mitteilungsblatt
Nr. 06/2016

Koblenz, 16.09.2016
Herausgeber: Der Präsident der Hochschule Koblenz
Redaktion: Hr. Stentzel, Justiziar

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges Bachelor of Arts: Soziale Arbeit an der Hochschule Koblenz vom 12.07.2016

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 88 Abs. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 505), hat der Dekan des Fachbereiches Sozialwissenschaften am 29.06.2016 per Eilverfügung die folgende Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Bachelor of Arts: Soziale Arbeit an der Hochschule Koblenz vom 07.07.2011 (Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 04/2011 vom 26.08.2011, S. 87), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 02.04.2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz Nr. 04/2014 vom 30.04.2014, S. 120) beschlossen.

Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Bachelor of Arts: Soziale Arbeit wurde vom Präsidenten der Hochschule Koblenz am 12.07.2016 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gegeben.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Studienganges Bachelor of Arts: Soziale Arbeit wird wie folgt neu geändert:

1. § 20 Abs. 8 erhält folgende neue Fassung:

„Das Certificate European Social Work wird Studierenden verliehen, die in dem Studiengang alle vorgeschriebenen Veranstaltungen der Vertiefungsrichtung European Social Work (Anlage 1a: Studienverlaufsplan European Social Work und Anlage 1c: Verpflichtende Modulbelegung European Social Work) erfolgreich absolviert haben.“

2. Nach § 20 Abs. 8 wird § 20 Abs. 9 wie folgt neu eingefügt:

„Das Zertifikat Demografischer Wandel wird Studierenden verliehen, die in dem Studiengang alle vorgeschriebenen Veranstaltungen der Vertiefungsrichtung Demografischer Wandel (Anlage 1b: Studienverlaufsplan Demografischer Wandel und Anlage 1d: Verpflichtende Modulbelegung Demografischer Wandel) erfolgreich absolviert haben.“

Artikel 2

Die Anlagen zur Prüfungsordnung des Studienganges Bachelor of Arts: Soziale Arbeit werden wie folgt geändert:

1. Die Anlage1: Studienverlaufsplan erhält folgende neue Fassung:

Anlage1: Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan										Studienbeginn WS/SS
Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen										
Modul- Nr.	Modulbezeichnung	CP	Regelsemester der Prüfungsleistungen (PL) und Studienleistungen (SL)							
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	
1	Propädeutik und theoretische Zugänge zur Sozialen Arbeit	6	PL							1
2	Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	6	PL							1
3	Rechtliche Grundlagen	6	PL							1
4	Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit	6	PL							1
5	Human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I	6	PL							1
6	Soziale Arbeit im Gefüge der Wissenschaften und ausgew. Aspekte der Fachwissenschaft	6		PL						1
7	Umgang mit Vielfalt und Differenz in unterschiedlichen Kontexten – Grundlagen Humanwissenschaftliche Zugänge zum Diversity-Ansatz	6		PL						1
8	Erkundungspraktikum im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (TPE II/ TPE 1)	6		SL						0
9	Vertiefung ausgewählter Rechtsgebiete Rechtsanwendung	6		PL						1
10	Human- und Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II	6		PL						1
11	Exemplarisches methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	6			SL					0
12	Umgang mit Vielfalt und Differenz in unterschiedlichen Kontexten- Ausgewählte Aspekte 2 Veranstaltungen Auswahlmöglichkeiten 12a-12f, (siehe Modulhandbuch)	6			PL					1
13	Hospitationspraktikum in einem ausgewählten Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (TPE II/ TPE 2)	6			PL					1
14	Sozialadministrative Grundlagen	6			PL					1
15	Soziale Verhältnisse - Sozial- und humanwissenschaftliche Perspektiven der Sozialen Arbeit	6			PL					1
31	Theorie-Praxis-Einheit I (TPE I/ TPE 3) Praktisches Studiensemester nicht studenschwerpunktbezogen (31a) Praktisches Studiensemester studenschwerpunktbezogen ESW (31b) Praktisches Studiensemester studenschwerpunktbezogen DEMO (31c)	30				SL				0
16	Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen Schwerpunkte des Rechts 2 Veranstaltungen 16a „Sozialrecht“ verpflichtend Auswahlmöglichkeit 16b-16f, (siehe Modulhandbuch)	6						PL		1

17	Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6					PL			1
18	Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/ TPE 4) (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6					SL			0
19	Spezifische Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit	6					PL			1
20	Soziales Verhalten - Sozial- und humanwissenschaftliche Perspektiven der Sozialen Arbeit	6					PL			1
21	Kreative und experimentelle Interventionsformen (21a) Medienanwendung (21b) Anerkennung von einschlägigen Veranstaltungen an einer anderen Hochschule, Teilnahme an einer zertifizierten Weiterbildung (21c) 2 Veranstaltungen Auswahlmöglichkeiten 21a-21c	6						PL		1
22	Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6						PL		1
23	Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/ TPE 5) (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6						SL		0
24	Theorie und Theorietransfer, Konzeptentwicklung und Praxis 2 Veranstaltungen Auswahlmöglichkeiten 24a-24e, (siehe Modulhandbuch)	6						PL		1
25	Organisation, Finanzierung, Wirkungsorientierung und -forschung	6						PL		1
26	Politische und gesellschaftliche Fremd-Selbststeuerung 2 Veranstaltungen Auswahlmöglichkeiten 26a-26e, (siehe Modulhandbuch)	6							PL	1
27	Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6							PL	1
28	Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/ TPE 6) (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch)	6							PL	1
29 30	Bachelorarbeit	12							PL	2

PL = Prüfungsleistung nach § 7(2)

SL = Studienleistung nach § 7 (3)

CP = Credit-Points

2. Die Anlage 1: Studienverlaufsplan/ Vertiefungsrichtung EUROPEAN PATHWAY wird durch die folgende Anlage 1a: Studienverlaufsplan Vertiefungsrichtung EUROPEAN SOCIAL WORK (ESW) ersetzt.

27	Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien nicht studienswerpunktbezogen (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch) oder Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien studienswerpunktbezogen (B)	6								PL	1
28	Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/ TPE 6) nicht studienswerpunktbezogen (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch) oder Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/ TPE 6) studienswerpunktbezogen (B)	6								PL	1
29 30	Bachelorarbeit Studienschwerpunktbezogenes, einschlägiges Thema (A)	12								PL	2

PL = Prüfungsleistung nach § 7(2)

SL = Studienleistung nach § 7 (3)

CP = Credit-Points

Der Bereich unter A) ist verpflichtend.

- A) Einschlägige Lehrveranstaltungen im Umfang von 36 Credits (Pflicht). Die Bachelor-Arbeit muss zu einem studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Themenbereich geschrieben werden.

Zudem müssen entweder die Module der Projektwerkstatt oder das Praktische Studiensemester vollständig studienswerpunktbezogen durchgeführt werden.

- B) Teilnahme an der Projektwerkstatt Internationale und interkulturelle Soziale Arbeit
C) Praktisches Studiensemester im (europäischen) Ausland oder in einer studienswerpunktbezogenen, einschlägigen, interkulturell/ international ausgerichteten Einrichtung im Inland gemäß den Vorgaben des Landesgesetzes über die staatliche Anerkennung sowie der Praxisregelung

Es ist auch möglich die Module der Projektwerkstatt und das Praktische Studiensemester ausschließlich studienswerpunktbezogen durchzuführen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

A) + B) oder A) + C)

Möglich ist auch die Variante A) + B) + C)

Verpflichtende Lehrveranstaltungen: mindestens 66 Credits.

3. Nach der Anlage 1a wird die Anlage 1b: Studienverlaufsplan Vertiefungsrichtung DEMOGRAFISCHER WANDEL (DEMO) mit folgender Fassung neu eingefügt:

Anlage 1b: Studienverlaufsplan Vertiefungsrichtung DEMOGRAFISCHER WANDEL (DEMO)

Studienverlaufsplan/ DEMOGRAFISCHER WANDEL (DEMO) Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen										Studienbeginn WS/SS
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	CP	Regelsemester der Prüfungsleistungen (PL) und Studienleistungen (SL)							Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	
1	Propädeutik und theoretische Zugänge zur Sozialen Arbeit	6	PL							1
2	Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	6	PL							1
3	Rechtliche Grundlagen	6	PL							1
4	Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit	6	PL							1
5	Human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I	6	PL							1
6	Soziale Arbeit im Gefüge der Wissenschaften und ausgew. Aspekte der Fachwissenschaft	6		PL						1
7	Umgang mit Vielfalt und Differenz in unterschiedlichen Kontexten – Grundlagen Humanwissenschaftliche Zugänge zum Diversity-Ansatz	6		PL						1
8	Erkundungspraktikum im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (TPE II/ TPE 1)	6		SL						0
9	Vertiefung ausgewählter Rechtsgebiete Rechtsanwendung	6		PL						1
10	Human- und Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II	6		PL						1
11	Exemplarisches methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	6			SL					0
12	Umgang mit Vielfalt und Differenz in unterschiedlichen Kontexten- Ausgewählte Aspekte (A) verpflichtende Veranstaltungen : 12b: „Drittes und viertes Lebensalter als Herausforderung für Individuen und Gesellschaft“ und 12d „Methodischer Umgang mit Konflikten in der alternden Gesellschaft“	6			PL					1
13	Hospitationspraktikum in einem ausgewählten Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (TPE II/ TPE 2)	6			PL					1
14	Sozialadministrative Grundlagen	6			PL					1
15	Soziale Verhältnisse - Sozial- und humanwissenschaftliche Perspektiven der Sozialen Arbeit	6			PL					1
31	Theorie-Praxis-Einheit I (TPE I/ TPE 3) Praktisches Studiensemester nicht studenschwerpunktbezogen (31a) Praktisches Studiensemester studien-schwerpunktbezogen DEMO (31c) (C)	30				SL				0
16	Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen Schwerpunkte des Rechts (A) Verpflichtende Veranstaltungen: 16a „Sozialrecht“ und 16b „Sozialrecht und Alter“ oder 16e „Sozialrecht und Rehabilitation“ (Auswahlmöglichkeit 16b oder 16e)	6					PL			1

27	Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien nicht studienswerpunktbezogen (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch) oder Projektwerkstatt: Projektbezogene Theorien studienswerpunktbezogen (B)	6								PL	1
28	Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/TPE6) nicht studienswerpunktbezogen (Auswahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch) oder Projektwerkstatt: Projektpraxis (TPE II/TPE 6) studienswerpunktbezogen (B)	6								PL	1
29 30	Bachelorarbeit Studienschwerpunktbezogenes, einschlägiges Thema (A)	12								PL	2

PL = Prüfungsleistung nach § 7(2)

SL = Studienleistung nach § 7 (3)

CP = Credit-Points

Der Bereich unter A) ist verpflichtend.

- A) Einschlägige Lehrveranstaltungen im Umfang von 36 Credits (Pflicht). Die Bachelor-Arbeit muss zu einem studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Themenbereich geschrieben werden.

Zudem müssen entweder die Module der Projektwerkstatt oder das Praktische Studiensemester vollständig studienswerpunktbezogen durchgeführt werden.

- B) Teilnahme an der Projektwerkstatt Demografischer Wandel
C) Praktisches Studiensemester in einer studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Einrichtung gemäß den Vorgaben des Landesgesetzes über die staatliche Anerkennung sowie der Praxisregelung

Es ist auch möglich die Module der Projektwerkstatt und das Praktische Studiensemester ausschließlich studienswerpunktbezogen durchzuführen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

A) + B) oder A) + C)

Möglich ist auch die Variante A) + B) + C)

Verpflichtende Lehrveranstaltungen: mindestens 66 Credits.

4. Nach der Anlage 1b wird die Anlage 1c: Verpflichtende Modulbelegung Vertiefungsrichtung European Social Work (ESW) wie folgt neu eingefügt:

Anlage 1c: Verpflichtende Modulbelegung Vertiefungsrichtung European Social Work (ESW)

Teil A	36 ECTS
Modul 12a Interkulturelles Lernen/ Soziale Arbeit und Migration 12f Fremdsprachen	6 ECTS
Modul 16a Sozialrecht 16f Europarecht	6 ECTS
Modul 24c Europäische Soziale Arbeit 24d Bildungskonzepte im internationalen Vergleich	6 ECTS
Modul 26c Sozialpolitik in Europa 26d Studienschwerpunktbezogene, einschlägigen Kooperationsveranstaltung mit einer europäischen Hochschule	6 ECTS
Modul 29/30 Bachelorarbeit: studienswerpunktbezogenes, einschlägiges Thema	12 ECTS
Teil B	36 ECTS
Projektwerkstatt Internationale und interkulturelle Soziale Arbeit	36 ECTS
Teil C	30 ECTS
Praktisches Studiensemester im Ausland oder Praktisches Studiensemester in studienswerpunktbezogenen, einschlägigen, interkulturell/ international ausgerichteten Einrichtungen im Inland	30 ECTS

Der Bereich unter A) ist verpflichtend.

- A) Einschlägige Lehrveranstaltungen im Umfang von 36 Credits (Pflicht). Die Bachelor-Arbeit muss zu einem studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Themenbereich geschrieben werden.

Zudem müssen entweder die Module der Projektwerkstatt oder das Praktische Studiensemester vollständig studienswerpunktbezogen durchgeführt werden.

- B) Teilnahme an der Projektwerkstatt Internationale und interkulturelle Soziale Arbeit
C) Praktisches Studiensemester im (europäischen) Ausland oder in einer studienswerpunktbezogenen, einschlägigen, interkulturell/ international ausgerichteten Einrichtung im Inland gemäß den Vorgaben des Landesgesetzes über die staatliche Anerkennung sowie der Praxisregelung

Es ist auch möglich die Module der Projektwerkstatt und das Praktische Studiensemester ausschließlich studienswerpunktbezogen durchzuführen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

A) + B) oder A) + C) Möglich ist auch die Variante A) + B) + C)

Verpflichtende Lehrveranstaltungen: mindestens 66 Credits.

5. Nach der Anlage 1c mit Anlage 1d: Verpflichtende Modulbelegung Vertiefungsrichtung Demografischer Wandel (DEMO mit folgender Fassung neu eingefügt:

Anlage 1d: Verpflichtende Modulbelegung Vertiefungsrichtung Demografischer Wandel (DEMO)

Teil A	36ECTS
Modul 12b Drittes und viertes Lebensalter-Herausforderungen und Potentiale der alternden Gesellschaft 12d Methodischer Umgang mit Konflikten in der alternden Gesellschaft	6 ECTS
Modul 16a Sozialrecht 16b Sozialrecht und Alter <i>oder</i> 16e Sozialrecht und Rehabilitation	6 ECTS
Modul 24a Sozialplanung 24e Sozial- und humanwissenschaftliche Perspektiven des dritten und vierten Lebensalters – Strategien und Konzeptentwicklung der Sozialen Arbeit	6 ECTS
Modul 26b Inklusion/Exklusion in der sozial- und Gesellschaftspolitik 26e Politische Dimensionen eines kommunalen Versorgungsystems und der soziokulturellen Entwicklung	6 ECTS
Modul 29/30 Bachelorarbeit: studienswerpunktbezogenes, einschlägiges Thema	12 ECTS
Teil B	36 ECTS
Projektwerkstatt Demografischer Wandel	36 ECTS
Teil C	30 ECTS
Praktisches Studiensemester in einer studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Einrichtung	30 ECTS

Der Bereich unter A) ist verpflichtend.

- A) Einschlägige Lehrveranstaltungen im Umfang von 36 Credits (Pflicht). Die Bachelor-Arbeit muss zu einem studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Themenbereich geschrieben werden.

Zudem müssen entweder die Module der Projektwerkstatt oder das Praktische Studiensemester vollständig studienswerpunktbezogen durchgeführt werden.

- B) Teilnahme an der Projektwerkstatt Demografischer Wandel
C) Praktisches Studiensemester in einer studienswerpunktbezogenen, einschlägigen Einrichtung gemäß den Vorgaben des Landesgesetzes über die staatliche Anerkennung sowie der Praxisregelung

Es ist auch möglich die Module der Projektwerkstatt und das Praktische Studiensemester ausschließlich studienswerpunktbezogen durchzuführen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

A) + B) oder A) + C) Möglich ist auch die Variante A) + B) + C)

Verpflichtende Lehrveranstaltungen: mindestens 66 Credits.

Artikel 3

1. Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt nach Ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

2. Übergangsvorschriften

Studierende des Bachelorstudienganges Bachelor of Arts: Soziale Arbeit an der Hochschule Koblenz, die das Studium vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung begonnen haben, können dieses Studium nach der Ordnung für die Prüfung in den Bachelorstudiengang Bachelor of Arts: Soziale Arbeit an der Hochschule Koblenz in der bisher für sie geltenden Fassung beenden.

Koblenz, den 12.07.2016

Der Dekan des Fachbereiches Sozialwissenschaften
der Hochschule Koblenz
Prof. Dr. Günter J. Friesenhahn